



**270 Beiträge eingereicht für DEUTSCHEN JOURNALISTENPREIS Börse | Finanzen | Wirtschaft (djp)**

**86 Artikel auf drei Shortlists - BHW neuer Sponsor - Verleihung 15. Oktober**

**Preisgeld erhöht auf 42.000 € - davon 9.000 € Spenden für gemeinnützige Organisationen**

**Themengebiete: Vermögensverwaltung - Private Equity und M&A - Immobilienwirtschaft**

Frankfurt/Main, den 1. Oktober 2007 - Mit der BHW Bausparkasse engagiert sich ein weiterer führender Finanzdienstleister als Sponsor des „DEUTSCHEN JOURNALISTENPREISES Börse | Finanzen | Wirtschaft“ (djp). Gemeinsam mit der DWS, Pioneer Investments, SimCorp, Angermann M&A International, Capital Dynamics und Angermann Global Property Alliance fördert und prämiert der Baufinanzierer der Postbank herausragende Leistungen im Wirtschafts- und Finanzjournalismus. Damit verbunden ist eine Erhöhung des djp-Preisgeldes 2007 auf 42.000 €. Davon fließen 9.000 € gemeinnützigen Zwecken zu, die die Preisträger bestimmen. Die Bekanntgabe der Gewinner und Verleihung der insgesamt 15 Preise findet in Frankfurt am 15. Oktober ab 18.30 Uhr im Großen Ballsaal des Marriott Hotels statt.

Die Fachjürs für die ausgeschriebenen Themengebiete Vermögensverwaltung, Private Equity und M&A sowie Immobilienwirtschaft haben inzwischen aus 270 eingereichten Artikeln, verfasst von 150 Journalisten, die besten 86 Beiträge für die Auswahl der fünf Preisträger je Thema bestimmt. Die Namen der Journalisten, die mit mindestens einem Artikel auf einer der drei Shortlists vertreten sind, sind im Internet unter [www.djp.info](http://www.djp.info) veröffentlicht. Dort gibt es auch weitere Informationen zum DEUTSCHEN JOURNALISTENPREIS Börse | Finanzen | Wirtschaft (djp) und zur Preisverleihung sowie Hinweise zu Kartenbestellungen und Hotelkontingenten.

*Medienkontakt: Volker Northoff, Northoff.Com Public Relations, Frankfurt/Main*

*Telefon: 069 / 95 29 77-00, Telefax: 069 / 95 29 77-10, E-Mail: [info@djp.info](mailto:info@djp.info)*

## **Insgesamt 74 Journalisten \* sind mit mindestens einem Beitrag auf den Shortlists vertreten:**

### **Vermögensverwaltung**

34 Shortlist-Artikel, geschrieben von 29 Journalisten

Tobias Aigner, Capital  
Joachim Althof, Euro  
Dr. Hanno Beck, Frankfurter Allgemeine Zeitung  
Martin Blümel, Euro am Sonntag  
Beatrix Boutonnet, Journalistenbüro Loipfinger  
Wolf Brandes, Börse Online  
Jens Castner, Euro am Sonntag  
Jan Dams, Die Welt  
Emmeran Eder, Börse Online  
Patrick Eisele, Portfolio Institutionell  
Manfred Gburek, Freier Journalist  
Stefan Hajek, WirtschaftsWoche  
Dirk Hinrich Heilmann, Handelsblatt  
Catherine Hoffmann, Frankf. Allg. Sonntagsztg.  
Jörg E. Jäger, Portfolio International

Stefan Jäger, Freier Journalist  
Dr. Bernhard Jünemann, Börse Online  
Tobias Karow, Smart Investor Magazin  
Moritz Küpper, Capital  
Astrid Lipsky, Das Investment  
Christopher Nachtweh, Das Investment  
Ingo Narat, Handelsblatt  
Nadine Oberhuber, Freie Journalistin  
Anke Rezmer, Handelsblatt  
Maik Rodewald, dpn  
Frank Stocker, Welt am Sonntag  
Steffen Uttich, Frankfurter Allgemeine Zeitung  
Volker Votsmeier, Capital  
Robert von Heusinger, Die Zeit

### **Private Equity und M&A**

24 Shortlist-Artikel, geschrieben von 27 Journalisten

Steven Arons, Finance  
Tim Bartz, Financial Times Deutschland  
Walther Becker, Börsen-Zeitung  
Karin Böhmert, Börsen-Zeitung  
Markus Dentz, Finance  
Dr. Leo Fischer, Freier Journalist  
Michael Freitag, Manager Magazin  
Michael Hedtstück, Finance  
Martin Hesse, Süddeutsche Zeitung  
Markus Hofelich, Venture Capital Magazin  
Boris Karkowski, Finance  
Angela Maier, Financial Times Deutschland  
Andrea Martens, Markt und Mittelstand  
Peter Maurer, Immobilien Zeitung

Jochen Mörsch, Capital  
Yasmin Osman, Financial Times Deutschland  
Ulric-Torsten Papendick, Manager Magazin  
Ulrich Reitz, Capital  
Mark Schieritz, Financial Times Deutschland  
Christian Schlumpberger, Finance  
Mark Schrörs, Financial Times Deutschland  
Daniel Schäfer, Frankfurter Allgemeine Zeitung  
Dr. Ulf Sommer, Handelsblatt  
Andreas Uhde, Venture Capital Magazin  
Inga Voss, M&A Review  
Wolfgang Zdral, Capital  
Dr. Brigitte von Haacke, Freie Journalistin

### **Immobilienwirtschaft**

28 Shortlist-Artikel, geschrieben von 26 Journalisten

Joachim Althof, Euro  
Martin Blümel, Euro am Sonntag  
Gabriele Bobka, Freie Journalistin  
Bernhard Bomke, Immobilien Zeitung  
Beatrix Boutonnet, Journalistenbüro Loipfinger  
Gerda Gericke, Immobilien Zeitung  
Richard Haimann, Freier Journalist  
Lars Haugwitz, Immobilien & Finanzierung  
Pierre Heumann, Handelsblatt  
Ingmar Höhmann, Freier Journalist  
Reinhard Hönighaus, Financial Times Deutschl.  
Norbert Kuls, Frankfurter Allgemeine Zeitung  
Jörg Lang, Euro

Ulrich Lohrer, Euro  
Stefan Loipfinger, fondstelegramm.de  
Wolfgang Ludwig, Capital  
Brigitte Mallmann-Bansa, Immobilien Zeitung  
Nadine Oberhuber, Freie Journalistin  
Birgit Ochs, Frankfurter Allgemeine Sonntagsztg.  
Christina Rathmann, Börsen-Zeitung  
Maik Rodewald, dpn  
Werner Rohmert, Der Immobilienbrief  
Stefan Rullkötter, Euro  
Frank P. Unterreiner, Freier Immobilienjournalist  
Birgitt Wüst, Freie Journalistin  
Dr. Brigitte von Haacke, Freie Journalistin

\* Die Gesamtzahl der Journalisten ist niedriger als die Summe der Journalisten je Shortlist, weil einige auf mehreren Shortlists vertreten sind.

## Über den DEUTSCHEN JOURNALISTENPREIS Börse | Finanzen | Wirtschaft (djp)

### **Förderung journalistischer Spitzenleistungen rund ums Thema Wirtschaft und Finanzen**

Mit der Ausschreibung des DEUTSCHEN JOURNALISTENPREISES „Börse | Finanzen | Wirtschaft“ (djp) würdigen die Sponsoren die Bedeutung, die ein engagierter und qualifizierter Journalismus für das Verständnis der Strukturen und Entwicklungen in der Wirtschafts- und Finanzwelt hat. Der djp wird für mehrere Themengebiete gleichzeitig ausgelobt. 2007 gibt es Preise für Print- und Online-Beiträge zu den Themen Vermögensverwaltung, Private Equity und M&A sowie Immobilienwirtschaft. Die Sponsoren verbinden die Ausschreibung mit gezieltem gesellschaftlichen Engagement (Corporate Citizenship): Jeder der insgesamt 15 Gewinner erhält neben einem persönlichen Preisgeld das Recht, eine gemeinnützige Organisation zu benennen, die einer der Sponsoren daraufhin mit einer Spende unterstützt.

Für jedes der drei Themengebiete steht ein Preisvolumen von 14.000 € für fünf Gewinner zur Verfügung, insgesamt also 42.000 €. Der erste Platz ist pro Thema mit 5.000 € dotiert. Davon erhält der Gewinner 4.000 €, die verbleibenden 1.000 € spendet einer der Sponsoren an die vom Gewinner benannte gemeinnützige Organisation. Die zweiten Plätze sind mit je 3.500 € dotiert, davon 500 € Spende. Für die dritten Plätze stehen je 2.500 € zur Verfügung, davon 500 € Spende. Außerdem werden pro Themengebiet zwei Sonderpreise ausgelobt und mit je 1.500 € dotiert, davon 500 € Spende. Der erste geht an einen Teilnehmer, der die Jury durch seinen journalistischen Stil und sprachliche Brillanz besonders beeindruckt. Der zweite Sonderpreis prämiert exzellente Recherche. Das Spendenvolumen beträgt insgesamt 9.000 €.

### **Hochrangige Juroren aus Medien und Wirtschaft**

Alle eingereichten Beiträge werden anonymisiert und hochrangigen Fachjurys zur Bewertung vorgelegt. Kriterien sind Inhalt, Qualität der Recherche und journalistischer Stil. Prämiert werden Artikel, die durch vorbildliche Analyse und Darstellung komplexer wirtschaftlicher Zusammenhänge überzeugen, Trends aufspüren und durch sachkundige Urteilskraft des Autors meinungsbildend wirken.

Juroren sind unter anderem Michael Best von der ARD Börse im Ersten, der Chefredakteur der Börsen-Zeitung Claus Döring, David Shirreff als Frankfurter Korrespondent des britischen Wirtschaftsmagazins „The Economist“, Andreas Schiller als Herausgeber des „Immobilien Manager“ und Jens Friedemann, Leiter der Immobilienredaktion der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Außerdem gehören den Jurys führende Branchenvertreter der drei Themengebiete an. Initiator des djp ist die Frankfurter PR-Agentur Northhoff.Com Public Relations.